



**UET United Electronic Technology AG,
Eschborn**

Bericht über das erste Halbjahr 2013

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Vorstands	3
2. Zwischenbericht	4
3. Die Aktie	6
3.1 Entwicklung der Aktie.....	6
3.2 Aktionärsstruktur.....	7
3.3 Investor Relations	9
4. Bericht aus den Beteiligungen.....	10
4.1 Beteiligung Elcon Systemtechnik	10
4.2 Beteiligung Letron Electronic.....	12
4.3 Beteiligung NewTal	14
4.4 Beteiligung Suconi	16
5. Konzernhalbjahresabschluss	18
6. Anhang - Erläuterungen zum Halbjahresabschluss	23

1. Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner und Mitarbeiter/-innen

Nach der grundsätzlichen Neuausrichtung der UET Gruppe im Geschäftsjahr 2012 wurde die Implementierung der damit verbundenen Maßnahmen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 konsequent fortgesetzt.

Im Vordergrund stand dabei die Entwicklung der operativen Geschäftsbereiche SYSTEMS (ELCON), MANUFACTURING (LETRON, NEWTAL) und SERVICE (SUCONI), um Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum für die zukünftige Geschäftsentwicklung zu sichern. Erste Projekte bei Produktentwicklungen und Restrukturierungsprogrammen konnten bereits abgeschlossen werden. Die daraus resultierenden Ergebnisse sollten sich bereits im 2. Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 sowie in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2014 zeigen. Die Phase der intensiven Neuausrichtung und Ergebnisverbesserung wird jedoch noch einige Zeit andauern. Die damit verbundene Umsatzentwicklung und das angestrebte Wachstum konnte im ersten Halbjahr nur SUCONI erreichen. Sowohl im Geschäftsbereich MANUFACTURING mit LETRON und NEWTAL als auch bei ELCON im Geschäftsbereich SYSTEMS sind die Umsätze geringer als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ausgefallen.

Insgesamt bleibt der Abbau der Verbindlichkeiten und die damit verbundene Liquiditätssicherung bei der UET AG ein Schwerpunkt. Auch hier wurden Erfolge erzielt und die Schulden bei Gläubigern schrittweise reduziert.

Wir bedanken uns im Namen der UET Gruppe bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das hohe Engagement, sowie bei unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand
Werner Neubauer

2. Zwischenbericht

Das erste Halbjahr 2013 war im Wesentlichen geprägt sowohl von Restrukturierungsmaßnahmen im Geschäftsbereich MANUFACTURING als auch dem Schuldenabbau bei der UET AG. Hinsichtlich des Marktauftritts und der Prozessoptimierung wurden die beiden Unternehmen NewTal und LETRON stärker einheitlich organisiert und ausgerichtet. Dies reduziert den administrativen Aufwand und wird in Zukunft zu besseren Verkaufserfolgen am Markt führen. Zudem wurde damit begonnen, die Produktion am Standort Osterode am Harz zu schließen. Es ist geplant, dass andere Produktionsstandorte in der Gruppe die entsprechenden Produktionsleistungen übernehmen werden.

Die Verbindlichkeiten der UET AG konnten durch vereinbarte Zahlungspläne um rund 0,300 Mio. € reduziert werden. Betreffend die Verhandlungen mit einem wesentlichen Gläubiger der UET AG ist ein Abschluss in der zweiten Jahreshälfte geplant.

Für die in einer Besitzgesellschaft (Anm. CFC 11. Zwischenholding GmbH) gehaltene und an die Berndes Küche GmbH (Anm. nicht mehr unter UET Beteiligung) verpachtete Betriebsimmobilie wurde ein Verkaufsprozess angestoßen. Ziel ist die vollständige Veräußerung der Liegenschaft. Der Verkaufserlös soll dazu verwendet werden, bestehende Verbindlichkeiten zu tilgen.

Das konsolidierte operative Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit der UET Gruppe verbesserte sich von -1,377 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf nunmehr -0,462 Mio. €. Das EBITDA im Konzern war mit 1,220 Mio. € positiv, blieb jedoch unter dem Ergebnis der Vorjahresperiode (1,396 Mio. €). Die Ergebnisse der einzelnen Geschäftsbereiche verliefen uneinheitlich und werden im Bericht aus den Beteiligungen detaillierter dargestellt. Es wird insoweit auf die Seiten 10 bis 17 des Halbjahresberichts verwiesen.

Ausblick – Chancen und Risiken

Ein Chancenpotential für die zweite Jahreshälfte ergibt sich bereits aus den aktuell geplanten Produktentwicklungen der ELCON. In der zweiten Jahreshälfte sind insgesamt drei neue Produkteinführungen vorgesehen. In allen drei Fällen werden bereits vor Produkteinführung Verhandlungen mit internationalen Kunden geführt. Es bestehen somit Chancen, bereits im zweiten Halbjahr erste Aufträge verbuchen zu können.

Die Restrukturierungsbemühungen im Geschäftsbereich MANUFACTURING können dazu beitragen, dass im vierten Quartal 2013 bereits ein positives operatives Ergebnis bei LETRON erzielt werden kann und somit der Turn Around eingeleitet wird.

Das Marktumfeld insgesamt bleibt herausfordernd und somit risikoreich. Sowohl der internationale Wettbewerb als auch der Preis- und damit einhergehende Kostendruck nehmen zu. Besonders bei Produkten, welche bereits seit einigen Jahren am Markt angeboten werden, erwarten wir rückläufige Umsätze und gleichzeitig steigende Produktkosten.

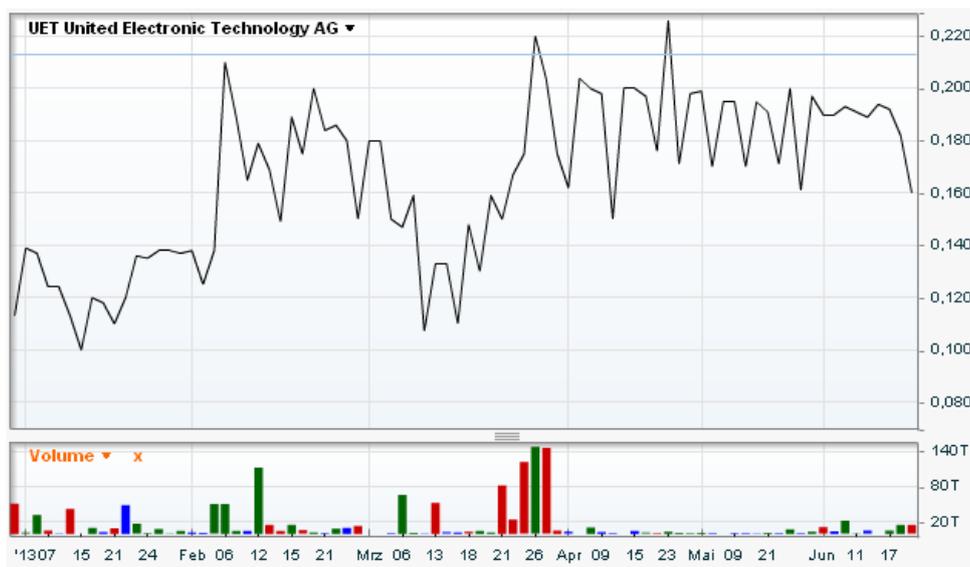
Ein wesentliches Risiko besteht zudem in den noch nicht abgeschlossenen Verhandlungen mit einem wesentlichen Gläubiger der UET AG über die langfristige Restrukturierung der Verbindlichkeit. Sollten diese Verhandlungen nicht zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden können, bestünde das Risiko, dass die Wirtschaftsprüfer sowohl den Jahresabschluss 2012, als auch ggfs. zukünftige Jahresabschlüsse der UET AG mit einem Versagungsvermerk versehen würden.

3. Die Aktie

Stammdaten:		Angaben zum Wertpapier:	
ISIN	DE000A0LBKW6	Art der Aktien:	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
WKN	A0LBKW	Anzahl der Aktien:	8.447.590 Stück
Börsenkürzel	CFC	Transparenzlevel:	Entry Standard
Reuters	CFCG.DE	Börse/Marktsegment:	Deutsche Börse Frankfurt, Freiverkehr
Bloomberg Index	CFC:GR	Börsengang:	14. Dezember 2006
Prime Branche	Industriegüter	Designated Sponsors:	Close Brothers Seydler Bank AG biw Bank für Investments und Wertpapiere AG
Industry Group	Industrial Diversified	Kurs 01.01./30.06.13:	0,11 EUR/0,16 EUR

3.1 Entwicklung der Aktie

Die Kursentwicklung des ersten Halbjahres 2013 ist nachfolgendem Chart zu entnehmen:



Quelle: www.deutsche-boerse.com

Der Aktienkurs der UET weist im laufenden Geschäftsjahr eine steigende Tendenz auf und entwickelt sich von einem Kurs von 0,11 Euro am 01.01.2013 auf 0,16 Euro am 30.06.2013. Das entspricht einem Kurszuwachs von rund 45%.

Auch wenn bereits eine Kurssteigerung von 45% erzielt werden konnte, ist davon auszugehen, dass der Kapitalmarkt derzeit noch eine entsprechend abwartende Position einnehmen und zunächst weitere Restrukturierungserfolge analysieren wird.

Kann die Gesellschaft nachhaltig eine entsprechende Entwicklung berichten und gelingt die Restrukturierung einer wesentlichen Position bei den Verbindlichkeiten der UET AG, so wird der Kapitalmarkt - nach Einschätzung der UET - den positiven Entwicklungen zukünftig wieder Rechnung tragen.

3.2 Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der UET ist geprägt von Kernaktionären und dem UET-Management, die beide eine langfristige Investitionsstrategie verfolgen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist per 30. Juni 2013 aufgeteilt in 8.447.590 nennwertlose Inhaber-Stammaktien mit einem rechnerischen Wert von 1,00 EUR je Aktie. Entsprechend den Stimmrechtsmeldungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG und sonstigen Veröffentlichungen verteilte sich dieses Grundkapital zum Stichtag 30. Juni 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012 auf folgende Aktionäre:

Akt ionäre	Aktien		Aktien		Aktien	
	31.12.2011		31.12.2012		30.06.2013	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Figlio Beteiligungsverwaltung GmbH	228.396	2,70%	228.396	2,70%	2.336.018	27,65%
Marcus Linnepe	862.560	10,21%	2.970.182	35,16%	862.560	10,21%
IFOS International Fonds Service AG	983.152	11,64%	983.152	11,64%	983.152	11,64%
Constellation II PE Holding	0	0,00%	500.000	5,92%	500.000	5,92%
Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA	1.867.622	22,11%	0	0,00%	0	0,00%
Heliad Investments Ltd.	500.000	5,92%	0	0,00%	0	0,00%
Silvia Quandt & Cie. AG	473.357	5,60%	0	0,00%	0	0,00%
FAM Asset Management GmbH	2.012.590	23,82%	2.012.590	23,82%	2.012.590	23,82%
Sonstige/Freefloat	1.519.913	17,99%	1.753.270	20,75%	1.753.270	20,75%
Total	8.447.590	100,00%	8.447.590	100,00%	8.447.590	100,00%

3.3 Investor Relations

Im ersten Halbjahr 2013 hat das Management der UET ausgewählte Corporate News sowie den Informationsbericht 2012 veröffentlicht und Einzelgespräche mit Aktionären und Investoren durchgeführt, aber das Volumen nochmals deutlich reduziert. Zielsetzung ist es, unsere Aktionäre transparent und sachlich zu informieren, um die Geschäftslage möglichst angemessen bewerten und insbesondere ihre Perspektiven einschätzen zu können. Da die intensive Restrukturierungsphase noch immer andauert, wurden die Veröffentlichungen sehr selektiv vorgenommen, um keine überzogenen Erwartungen im Markt zu platzieren.

Um alle Zielgruppen der UET umfassend und zeitnah zu informieren, werden auf der Website der UET (www.uet-group.com) Unternehmensinformationen bereitgestellt. Interessierte Anleger können sich im Internet unter www.uet-group.com in der Sektion *Investor Relations* über die UET und ihre Beteiligungen informieren. Das Unternehmen versendet zudem Informationen wie Geschäftsberichte oder Zwischenberichte - auf Anfrage - auch gerne per Post.

4. Bericht aus den Beteiligungen

4.1 Beteiligung Elcon Systemtechnik

Segment:	Electronics
Kaufzeitpunkt:	Juli 2007
Geschäftsbereich:	Systems
Beteiligung CFC:	51 % (direkt und indirekt), zzgl. einer direkten Beteiligung im Ausmaß von 18,6%

Unternehmensprofil

Elcon Systemtechnik GmbH mit Sitz in Hartmannsdorf ist ein führender Anbieter von optimierten Netzzugangssystemen für Telekommunikationsunternehmen und Kabelnetzbetreiber. Als Kommunikations-Systemanbieter entwickelt Elcon mit eigenen Ingenieuren Netzzugangssysteme und Systemkomponenten.

Der Schwerpunkt liegt in den folgenden Geschäftsgebieten:

- Endgeräte zur Herstellung von Breitband-Netzabschlüssen für Glasfaser-, Kupfer- und Kabel-TV-Netze,
- Spezialsysteme zur Erschließung unterversorgter Regionen und abgesetzter Standorte in Telekommunikationsnetzen,
- Systeme zur Netzwerkoptimierung, einschließlich Energieverteilung und Verbrauchsoptimierung, Reichweitenverlängerung und Migration.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2013

Der Umsatz der Elcon Systemtechnik GmbH ist im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 um 12% auf nunmehr 15,1 Mio. € gesunken. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung wurden fokussiert und intensiviert. Unprofitable Produkte wurden aus dem Portfolio entfernt und vier neue Produktentwicklungen in verschiedenen Bereichen wurden gestartet. Unter

diesen Vorzeichen ist das EBITDA von vormals 2,8 Mio. € auf 1,2 Mio. € gesunken.

Für das zweite Halbjahr 2013 ist die Produkteinführung von drei neuen Produkten in den Bereichen Glasfasernetzabschluss, Energieversorgung sowie Netzwerkmigration von ISDN auf „Next Generation“ geplant. Elcon beschäftigte zum Berichtsstichtag 224 Mitarbeiter.

Ausblick 2013 - Chancen & Risiken

Die Aussichten für das Geschäftsjahr 2013 sehen wir verhalten optimistisch. Die Investitionen in Produktentwicklungen sowie Maschinen und Anlagen werden nochmals gesteigert, um die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und Produktentwicklungen zu beschleunigen. Der Investitionsbedarf und die damit verbundene Finanzierungsnotwendigkeit bleiben sehr hoch. Entsprechende Gespräche mit Partnern und Banken wurden bereits geführt.

Website: www.elcon-system.com

4.2 Beteiligung Letron Electronic

Segment:	Electronics
Kaufzeitpunkt:	November 2007
Geschäftsbereich:	Manufacturing
Beteiligung CFC:	51 % (direkt und indirekt)

Unternehmensprofil

Letron Electronic GmbH ist als Dienstleister für Entwicklung, Materialisierung, Produktion und Logistik von elektronischen Baugruppen und Systemen tätig. Letron ist spezialisiert auf deutschsprachige Kunden und bietet in diesem Segment Dienstleistungen über die gesamte Wertschöpfungskette inklusive der Produktentwicklung an. Über das in Osterode am Harz tätige Kunden- und Projektmanagementteam steuert das Unternehmen die Fertigung in Osterode und im ausgelagerten Standort in Hartmannsdorf.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2013

Die Letron electronic GmbH erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres eine Steigerung des EBITDA von -210 T€ auf nun -184 T€. Die Umsätze blieben mit 5,6 Mio € vorerst noch hinter dem Vorjahresniveau von 5,9 Mio. € zurück. Ein intensives Restrukturierungsprogramm zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität wird derzeit implementiert und bis Mitte Oktober abgeschlossen. Der Mitarbeiterstand wurde von 55 auf nunmehr 39 reduziert.

Ausblick 2013 - Chancen & Risiken

Wir erwarten für das aktuelle Geschäftsjahr eine konstante Umsatzentwicklung. Es wurde entschieden, dass die gesamte Fertigung am Standort Osterode am Harz geschlossen und innerhalb der Gruppe am Standort Hartmannsdorf / Sachsen fokussiert entwickelt wird. Das damit verbundene Projekt wird Ende 2013 abgeschlossen sein und eine Ergebnisverbesserung bringen.

Im Rahmen der Restrukturierung wird weiterhin auf die Intensivierung der Vertriebsaktivitäten und insbesondere die Akquisition neuer Kunden Wert gelegt.

Website: www.leton-electronic.com

4.3 Beteiligung NewTal

Segment:	Electronics
Kaufzeitpunkt:	Januar 2011
Geschäftsbereich:	Manufacturing
Beteiligung CFC:	51 % (direkt und indirekt)

Unternehmensprofil

NewTal Elektronik und Systeme GmbH ist als Dienstleister für Entwicklung, Materialisierung, Produktion und Prüfung von elektronischen Baugruppen und Systemen tätig. Ähnlich wie die Schwestergesellschaft Letron bedient NewTal die entsprechenden Segmente wie Industrieelektronik, Medizintechnik und Datentechnik kostenoptimiert und „Made in Germany“. Die Gesellschaft mit Sitz in Neu-Ulm verfügt über eine branchendifferenzierte Kundenstruktur in Süddeutschland und Österreich.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2013

Die NewTal Elektronik und Systeme GmbH generierte im ersten Halbjahr 2013 Umsatzerlöse von 4,5 Mio. €, was einen leichten Anstieg zur Vorjahresperiode bedeutet. Ertragsseitig musste das Unternehmen allerdings einen Rückgang des EBITDA um 61 T€ auf -105 T€ verzeichnen. Zum Berichtsstichtag beschäftigte NewTal 64 Mitarbeiter. Die Profitabilität und Entwicklung der Gesellschaft ist noch immer nicht zufriedenstellend. Die Verkaufsaktivitäten wurden durch zusätzliche Ressourcen gesteigert und entsprechende Verbesserungsprojekte gestartet. Durch die bestehenden Verbindlichkeiten und den damit verbundenen Rückzahlungsverpflichtungen ist der Spielraum für Investitionen hier aber gering.

Ausblick 2013 - Chancen & Risiken

Die gestoppten Projekte zur Markt- und Unternehmensentwicklung wurden wieder aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2013 erwarten wir eine

konstante Umsatzentwicklung und eine Verbesserung des operativen Ergebnisses.

Das Marktumfeld bleibt herausfordernd. Die Liquiditätssituation ist durch laufende Rückzahlungsverpflichtungen weiterhin als herausfordernd einzustufen.

Website: www.newtal.de

4.4 Beteiligung Suconi

Segment:	Electronics
Geschäftsbereich:	Service
Beteiligung CFC:	51 % (direkt und indirekt)

Unternehmensprofil

Suconi ist ein Service-Unternehmen für Netzbetreiber, Service Provider, Systemhäuser und Hersteller. Die Gesellschaft bietet seinen Kunden umfassende und passgenaue Services. Diese sind neben Planungs-, Steuerungs- und Rollout-Dienstleistungen auch Help Desk, Installations- und Entstör-Services, welche sowohl in Deutschland als auch in Europa erbracht werden. Das Dienstleistungsspektrum reicht von der Installationsplanung und -steuerung über das Rollout bis zur Call-Aannahme und dem Service der installierten Komponenten. Die Firma arbeitet systemübergreifend (meist herstellerbezogen) und mit Erfahrungswerten vom Switch/Router oder VoIP-Equipment am Standort des Kunden bis zu optischen Transport- und IP-Backbone-Systemen.

Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2013

Die fortschreitende Expansion der Suconi Service GmbH führte zu einer Umsatzentwicklung von 814 T€ auf 882 T€. Durch die damit verbundenen Investitionen ergibt sich ein EBITDA von -32 T€ im laufenden Geschäftsjahr im Vergleich zu -10 T€ im Vorjahreszeitraum. Die Mitarbeiteranzahl im ersten Halbjahr beträgt 23.

Ausblick 2013 - Chancen & Risiken

Für das Jahr 2013 erwarten wir abermals einen Anstieg der Umsatzerlöse um ca. 20% und eine damit einhergehende Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBITDA). Die Bemühungen, sowohl den Kundenstamm als auch das Leistungsspektrum der Gesellschaft zu erweitern, werden weiter intensiviert. Auf diese Weise wird die Gesellschaft mittelfristig an Bedeutung und Eigenständigkeit gewinnen und Wachstum und Entwicklung fortsetzen.

Website: www.suconi.com

5. Konzernhalbjahresabschluss

Konzern-Bilanz

KONZERNBILANZ		
AKTIVA (in EUR)	30.06.2013	31.12.2012
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.775.637,33	1.967.085,33
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.584.317,50	3.120.132,92
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	4.359.954,83	5.087.218,25
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.919.500,96	5.000.276,54
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.591.895,97	1.872.877,02
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	848.269,44	881.195,41
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	439.862,81	94.306,33
	7.799.529,18	7.848.655,30
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen		
a) an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00
b) sonstige	2,00	2,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
	2,00	2,00
	12.159.486,01	12.935.875,55
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.645.361,49	4.182.063,43
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.673.845,69	1.271.994,46
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	933.003,61	1.207.636,91
4. Geleistete Anzahlungen	1.626,00	39.687,53
	7.253.836,79	6.701.382,33
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.724.508,93	816.841,05
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.851,00	1,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	773.486,26	1.278.977,71
	2.503.846,19	2.095.819,76
III. Wertpapiere		
	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks		
	1.377.413,37	1.522.387,75
	11.135.096,35	10.319.589,84
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	181.106,96	145.450,90
D. LATENTE STEUERN		
	612.335,57	612.335,57
E. AKTIVISCHER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG		
	50.569,39	39.011,22
F. NICHT DURCH KONZERNEIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG		
	11.328.371,05	10.852.275,96
BILANZSUMME	35.466.965,33	34.904.539,04

Konzern-Bilanz

PASSIVA (in EUR)	30.06.2013	31.12.2012
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	8.447.590,00	8.447.590,00
II. Kapitalrücklage	14.584.153,88	14.584.153,88
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
IV. Bilanzgewinn	-29.866.422,29	-29.560.395,91
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0,01	0,00
VI. Anteile anderer Gesellschafter	-4.493.692,65	-4.323.623,93
VII. Nicht durch Konzerneigenkapital gedeckter Fehlbetrag	11.328.371,05	10.852.275,96
	0,00	0,00
B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG	0,00	0,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.092.642,51	1.081.176,67
2. Steuerrückstellungen	3.599,50	18.607,76
3. Sonstige Rückstellungen	4.446.244,11	3.893.973,64
	5.542.486,12	4.993.758,07
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.896.346,45	1.834.870,77
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	96.750,00	99.450,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.620.048,32	3.752.611,87
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	46.346,19	46.346,19
5. Sonstige Verbindlichkeiten	19.742.013,92	20.682.331,53
	26.401.504,88	26.415.610,36
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	94.806,48	16.746,67
F. PASSIVE LATENTE STEUERN	3.428.167,85	3.478.423,94
BILANZSUMME	35.466.965,33	34.904.539,04

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

KONZERN GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)		1.1.-30.06.2013	1.1.-30.06.2012
1.	Umsatzerlöse	22.512.094,70	36.610.531,71
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	127.217,93	537.109,70
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4.	Sonstige betriebliche Erträge	974.369,72	1.690.459,49
5.	Materialaufwand		
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.514.221,80	-19.515.046,50
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-110.078,57	-601.887,49
		11.989.381,98	18.721.166,91
6.	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter	-5.586.181,94	-7.153.744,11
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.435.977,26	-1.731.455,55
		-7.022.159,20	-8.885.199,66
7.	Abschreibungen		
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und		
a)	Sachanlagen	-1.337.052,82	-1.737.457,02
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Konzern üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
		-1.337.052,82	-1.737.457,02
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.747.199,02	-8.439.700,86
		-117.029,06	-341.190,63
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.010,27	69.728,74
10.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-354.848,81	-1.105.187,28
		-344.838,54	-1.035.458,54
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-461.867,60	-1.376.649,17
13.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
14.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-30.716,13
15.	Außerordentliches Ergebnis	0,00	-30.716,13
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.357,73	-212.292,73
17.	Sonstige Steuern	-12.870,76	-15.802,85
18.	Konzern-Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-476.096,09	-1.635.460,88
19.	Verlustvortrag	-29.560.395,38	-26.091.916,87
20.	Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust	170.069,18	34.149,92
21.	Konzernbilanzgewinn/Konzernbilanzverlust	-29.866.422,29	-27.693.227,83

Konzern-Kapitalflussrechnung

KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG (in TEUR)		1.1.-30.06.2013	1.1.-30.06.2012
1.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor Ertragsteuern, gezahlten Zinsen und außerordentlichen Posten	-130	-357
	Gewinne aus der Endkonsolidierung	0	0
	Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anteilsveräußerung	0	0
	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.337	1.738
	Gezahlte Ertragsteuern	146	-631
	Gezahlte Zinsen	-272	-1.022
	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	579	333
	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-45	-10
	Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	-11	-1
	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.335	1.039
	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.029	900
	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	-31
	Veränderung der Aktiva und Passiva durch Kursdifferenzen	0	-262
	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.298	1.696
2.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
	Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	11	2
	Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-513	-381
	Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
	Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-48	-319
	Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
	Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
	Auszahlungen aus dem Erwerb von kons. Unternehmen	0	0
	Einzahlungen (+) aus der Reduzierung des Anteilsbesitzes	0	0
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-550	-698
3.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
	Auszahlungen (-) aus Erwerb Minderheitenkapital	0	0
	Veränderung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	-893	-62
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-893	-62
4.	Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-145	936
	Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	-1
	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.522	2.415
	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.377	3.350

Konzern-Eigenkapitalspiegel

KONZERN EIGENKAPITALSPIEGEL (in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Unterschieds- betrag aus der Währungsum- rechnung	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	Konzerngewinn/ -verlust	Konzerneigen- kapital
1. Januar 2012	8.448	14.584	-171	-3.759	-26.092	-6.990
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				-1.388	-3.468	-4.856
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage						
Fremdwährungsdifferenzen			171	85		256
Sonstige Veränderungen				738		738
31. Dezember 2012	8.448	14.584	0	-4.324	-29.560	-10.852
1. Januar 2013	8.448	14.584	0	-4.324	-29.560	-10.852
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				-170	-306	-476
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage						
Fremdwährungsdifferenzen						
Sonstige Veränderungen						
30. Juni 2013	8.448	14.584	0	-4.494	-29.866	-11.328

6. Anhang - Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

UET United Electronic Technology AG – Kurzprofil

Die UET United Electronic Technology AG mit Firmensitz in der Frankfurter Straße 80-82, 65760 Eschborn (Deutschland), ist im Handelsregister von Frankfurt am Main unter HRB Nr. 95758 eingetragen. Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung von Unternehmen, Unternehmern und Führungskräften von Unternehmen bei der Strukturierung und Beschaffung von Eigenkapital in jedweder Form, sei es in Form von Direktbeteiligungen, von stillen Beteiligungen, Genussrechten oder sonstigen eigenkapitalähnlichen Mitteln, bei der Sanierung von Unternehmen sowie die Beteiligung an privaten oder börsennotierten Unternehmen (Beteiligungen).

Die UET United Electronic Technology AG (vormals CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA) wurde am 22. Mai 2006 errichtet. Im Geschäftsjahr 2009 wurde die CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA im Rahmen eines Formwechsels in die CFC Industriebeteiligungen AG gewandelt. Die Handelsregister-Eintragung der CFC Industriebeteiligungen AG erfolgte am 23. Dezember 2009. Am 05. Februar 2013 erfolgte die Umfirmierung in UET United Electronic Technology AG und die Sitzverlegung nach Eschborn. Werner Neubauer ist zum alleinigen Vorstand der UET bestellt.

Im Anschluss an den Formwechsel im Dezember 2009 erfolgte an der Deutschen Börse ein Segmentwechsel vom General Standard in den Open Market. Vollzogen wurde der Segmentwechsel mit Aufnahme des Listings im Entry Standard am 28. Dezember 2009. Die Aktien der UET AG werden damit nicht mehr auf einem organisierten Markt im Sinne von § 2 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz gehandelt.

Konsolidierungskreis

Der Konzernbericht umfasst neben der UET United Electronic Technology AG als Muttergesellschaft die verbundenen Unternehmen, bei denen der UET United Electronic Technology AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise eine einheitliche Leitung ausgeübt wird. Die in den Konsolidierungskreis der UET United Electronic Technology AG einbezogenen Unternehmen sind gesondert in der Aufstellung des Anteilsbesitzes dargestellt.

Das Geschäftsmodell der UET umfasst den Erwerb und die Entwicklung von Beteiligungen im Bereich Technologie mit dem Schwerpunkt Elektronik.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 hat der Konsolidierungskreis gegenüber dem Bericht zum 31. Dezember 2012 keine Veränderungen erfahren. Es sind lediglich Umfirmierungen und/oder Sitzverlegungen der nachfolgend aufgeführten Tochtergesellschaften vorgenommen worden:

CFC Electronic Holding GmbH:

Sitzverlegung von Dortmund nach Eschborn und Umfirmierung in UET Electronic Holding GmbH

CFC Dritte Zwischenholding GmbH:

Sitzverlegung von Dortmund nach Eschborn und Umfirmierung in UET Erste Beteiligungs GmbH

CFC Zwölfte Zwischenholding GmbH:

Sitzverlegung von Dortmund nach Eschborn und Umfirmierung in UET Zweite Beteiligungs GmbH

CFC Vierte Zwischenholding GmbH:

Sitzverlegung von Dortmund nach Eschborn

CFC Achte Zwischenholding GmbH:

Sitzverlegung von Dortmund nach Eschborn

CFC Elfte Zwischenholding GmbH:
Sitzverlegung von Dortmund nach Eschborn

Abschlussstichtag

Der Konzernhalbjahresabschluss wurde zum Stichtag der Muttergesellschaft UET Electronic Technology AG (30. Juni 2013) aufgestellt. Die Geschäftsjahre der operativen Beteiligungen stimmen mit dem Geschäftsjahr der Muttergesellschaft überein.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernhalbjahresabschluss der UET United Electronic Technology AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt und ist ungeprüft. Die Abschlüsse der Einzelgesellschaften wurden nach den Grundsätzen der §§ 238 ff. HGB, insbesondere den Vorschriften für die Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 ff. HGB und den Vorschriften des Aktiengesetzes erstellt.

Gesetzlich vorgeschriebene Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils zum Teil zusammengefasst. Die notwendigen Aufgliederungen und Vermerke sind im Anhang aufgeführt.

Konsolidierungsmethoden

Methode der Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung wurde gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Neubewertungsmethode auf der Grundlage der Wertansätze der Anteile an den in den Konzernhalbjahresabschluss einbezogenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt im Konzernhalbjahresabschluss (§ 301 Abs. 2 HGB) vorgenommen. Die aktiven Unterschiedsbeträge werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben. Die passiven

Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden mit Rücksicht auf ihren Charakter in der Konzernbilanz gesondert zwischen dem Eigen- und dem Fremdkapital ausgewiesen.

Sonstige Konsolidierungsvorgänge

Forderungen, Verbindlichkeiten, Umsatzerlöse, sonstige Aufwendungen und sonstige Erträge, Zinserträge und die korrespondierenden Aufwendungen sowie Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises bei den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

Auf die wesentlichen ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge wurden Steuerabgrenzungen vorgenommen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Abschlüsse der in den Konzernfinanzbericht der UET United Electronic Technology AG einbezogenen Unternehmen wurden im Wesentlichen nach den folgenden einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Die Bewertung erfolgte grundsätzlich unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going Concern) gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB. Der Halbjahresbericht weist keine Veränderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden gegenüber dem Konzernbericht des Geschäftsjahres 2012 aus.

Währungsumrechnung

Die funktionale Währung der UET United Electronic Technology AG als Konzernmutter ist Euro.

Währungsdifferenzen im Rahmen der Forderungs- und Schuldenkonsolidierung werden grundsätzlich erfolgswirksam gebucht.

Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds enthält den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristige Wertpapiere des Umlaufvermögens, soweit sie nicht auf eigene Anteile entfallen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist nachfolgend dargestellt.

Anschaffungs- und Herstellungskosten								
KONZERN ANLAGEVERMÖGEN (in TEUR)	01.01.2013	Änderung Kons.-kreis	Umbuchungen	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	Währungs- änderungen	30.06.2013
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.069	0	0	48	0	0	0	5.117
2. Geschäfts- oder Firmenwert	6.692	0	0	0	0	0	0	6.692
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
	11.761	0	0	48	0	0	0	11.809
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.358	0	0	0	0	0	0	9.358
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.853	0	0	33	-18	0	0	14.869
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.521	0	0	64	-13	71	0	5.643
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	94	0	0	416	0	-71	0	440
	29.827	0	0	513	-30	0	0	30.310
III. Finanzanlagen								
1. Beteiligungen								
a) an assoziierten Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
b) sonstige	50	0	0	0	0	0	0	50
2. Sonstige Ausleihungen	168	0	0	0	0	0	0	168
	218	0	0	0	0	0	0	218
	41.806	0	0	561	-30	0	0	42.337

KONZERN ANLAGEVERMÖGEN (in TEUR)	Abschreibungen						Buchwerte		
	01.01.2013	Änderung Kons.-kreis	Zugänge planmäßig	Zugänge ausserplan mäßig	Abgänge	Währungs- änderungen	30.06.2013	30.06.2013	31.12.2012
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-3.102	0	-239	0	0	0	-3.342	1.776	1.967
2. Geschäfts- oder Firmenwert	-3.572	0	-536	0	0	0	-4.108	2.584	3.120
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	-6.674	0	-775	0	0	0	-7.449	4.360	5.087
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-4.358	0	-81	0	0	0	-4.438	4.920	5.000
2. Technische Anlagen und Maschinen	-12.980	0	-314	0	18	0	-13.277	1.592	1.873
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-4.641	0	-167	0	12	0	-4.795	848	881
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0	440	94
	-21.979	0	-562	0	30	0	-22.510	7.800	7.849
III. Finanzanlagen									
1. Beteiligungen									
a) an assoziierten Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
b) sonstige	-50	0	0	0	0	0	-50	0	0
2. Sonstige Ausleihungen	-168	0	0	0	0	0	-168	0	0
	-218	0	0	0	0	0	-218	0	0
	-28.871	0	-1.337	0	30	0	-30.178	12.159	12.936

Immaterielle Vermögenswerte

Die Nutzungsdauer des Geschäfts- und Firmenwerts beträgt 5 Jahre und entstand bei der Einbringung der stillen Beteiligung an der Elcon Systemtechnik GmbH im Rahmen der Sachkapitalerhöhung. Der Geschäfts- und Firmenwert betrug im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung TEUR 2.843. Darüber hinaus hat es im Geschäftsjahr 2011 in dieser Position Zugänge durch die Übernahme weiterer Geschäftsanteile an der Berndes Gruppe (TEUR 1.377) und die Akquisition der NewTal Elektronik und Systeme GmbH (TEUR 2.473) gegeben.

Der Geschäfts- und Firmenwert verringerte sich zum 30. Juni 2013 durch planmäßige und außerplanmäßige Abschreibung auf TEUR 2.584 (Vj. TEUR 3.120).

Die Nutzungsdauer der Lizenzen und sonstigen Rechte beträgt vier bis zehn Jahre. Den im Rahmen der Unternehmenskäufe erworbenen Kundenbeziehungen und Marken ist eine Nutzungsdauer von zehn bis sechzehn Jahren zugrunde gelegt. Bei der Ermittlung der Nutzungsdauern wurde die voraussichtliche tatsächliche Nutzung bzw. die Vertragsdauer zugrunde gelegt. Sämtliche immateriellen Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben.

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Marken weisen zum 30. Juni 2013 einen Buchwert von TEUR 0 aus. Der Buchwert der aktivierten Kundenbeziehungen beläuft sich auf TEUR 1.314 (Vorjahr: TEUR 1.475). Die Restnutzungsdauer der Marken und aktivierten Kundenbeziehungen beläuft sich auf einen Zeitraum von 6 bis 14 Jahren.

Sachanlagen

Die Nutzungsdauer für Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt drei bis acht Jahre, für technische Anlagen und Maschinen drei bis zwölf Jahre. Die Gebäude werden nach steuerlichen Vorschriften abgeschrieben.

Umlaufvermögen (ohne Wertpapiere und Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten)

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr enthalten. Forderungen gegenüber Gesellschaftern bestehen nicht.

Eigenkapital

Das Eigenkapital verringerte sich im Berichtsjahr um TEUR 476 auf TEUR -11.328. Im Konzernbilanzverlust von TEUR -29.866 ist ein Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR -29.560 enthalten.

Gezeichnetes Kapital

Das in der Bilanz zum 30. Juni 2013 ausgewiesene Gezeichnete Kapital besteht aus 8.447.590 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert in Höhe von insgesamt 8.447.590,00 EUR und ist voll eingezahlt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der erst- und endkonsolidierten Unternehmen sind jeweils nur anteilmäßig ab Erst- bzw. bis zum Endkonsolidierungszeitpunkt enthalten. Im ersten Halbjahr 2012 sind die Umsatzerlöse der im späteren Jahresverlauf endkonsolidierten Gesellschaften der Berndes Gruppe enthalten („Home & Living“). Die Umsatzerlöse des UET Konzerns gliedern sich nach den folgend dargestellten Tätigkeitsbereichen:

UMSATZERLÖSE (in TEUR)	01.01.-30.06.2013	01.01.-30.06.2012
Home & Living	0	10.986
Electronics	22.236	25.624
Sonstige	276	0
	22.512	36.611

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge im ersten Halbjahr 2013 belaufen sich auf TEUR 974 und setzen sich wie folgt zusammen:

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE (in TEUR)	01.01.-30.06.2013	01.01.-30.06.2012
Kurserrträge -IC Eliminierung-	0	375
Auflösung von Rückstellungen	15	15
Periodenfremder Ertrag	41	69
Kurserrträge (nicht realisiert)	17	61
Mieterträge Dritte	10	10
Erträge aus dem Abgang Sachanlagen	11	1
Sonstiges	880	1.158
	974	1.690

Abschreibungen

In den Abschreibungen des Berichtszeitraums sind keine außerordentlichen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.747. (Vorjahr: TEUR 8.440) enthalten auf Ebene der Einzelgesellschaften entstandene betriebliche Aufwendungen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (in TEUR)	01.01.-30.06.2013	01.01.-30.06.2012
Provisionen inkl. VKF	15	774
Werbekosten	98	721
Instandhaltung und Energiekosten	363	694
Verwaltungskosten	815	1.905
Raumkosten, Miete, Leasing	560	770
Ausgangsfrachten	92	343
Fremde Dienstleistungen	792	887
Reisekosten	155	266
Sonstige betriebliche Aufwendungen	857	2.080
	3.747	8.440

Außerordentliches Ergebnis

Im ersten Halbjahr 2013 sind keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen angefallen.

Sonstige Angaben

Vorstand

- Werner Neubauer - Unternehmer

Aufsichtsrat

- Herr Klaus von Hörde - Unternehmer
- Herr Clemens Reif - Unternehmer
- Herr Jürgen Vogels - Diplom-Betriebswirt

Mitarbeiter

Zum Stichtag waren in den Unternehmen, die zum 30. Juni 2013 in den Halbjahresabschluss einbezogen wurden, 351 Mitarbeiter beschäftigt (davon 14 Auszubildende). Die deutliche Reduzierung zum Vorjahreszeitraum ergibt sich durch die endkonsolidierten Gesellschaften der Berndes Gruppe.

Die Anzahl der Mitarbeiter des UET Konzerns verteilte sich auf die Einzelgesellschaften wie folgt:

MITARBEITER	Elcon	Letron	Suconi	NewTal	Berndes	UET AG	UET Konzern
30.06.2013	224	39	23	64	0	1	351
30.06.2012	209	55	21	60	140	5	490

Aufstellung des Anteilsbesitzes

ANTEILSBESITZ	Währung in Tsd.	Anteil am Kapital in %	
		direkt	indirekt
1) UET Electronic Holding GmbH, Eschborn (vormals: CFC Electronic Holding GmbH, Dortmund)	EUR	51	
2) UET Erste Beteiligungs GmbH, Eschborn (vormals: CFC Dritte Zwischenholding GmbH, Dortmund)	EUR	100	
3) CFC Vierte Zwischenholding GmbH, Eschborn	EUR	51	
4) CFC Achte Zwischenholding GmbH, Eschborn	EUR	51	
5) Suconi Service GmbH, Stuttgart	EUR		51
6) CFC Elfte Zwischenholding GmbH, Eschborn	EUR	100	
7) UET Zweite Beteiligungs GmbH, Eschborn (vormals: CFC Zwölfte Zwischenholding GmbH, Dortmund)	EUR	100	
8) Elcon Systemtechnik GmbH, Hartmannsdorf	EUR		51
9) Letron Electronic GmbH, Osterode/Harz	EUR		51
10) NewTal Elektronik + Systeme GmbH, Neu-Ulm	EUR		51